

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“)

2 Uhr 15 Minuten. 3proz. Reichsanleihe 77,70, Berl. Handels-... 151,50, Deutsche Bank 239,52, Disconto 187,62, Dresdner...

Am Kassamarkt notierten höher: Wickler Brauerei 2, Bruchsal Masch. 3,50, Silesia Emaillewerk 2,25, Hotelbetriebs-...

Zum Kursnotiert. Berlin & Mag. 4 1/2, Badische Staats-... Anleihe 95/100 aus 18 5/100 G, 4 1/2, Bayerische Staats-Anl. (7,90 G)...

Leipziger Börse vom 9. Mai. Es notierten: Engl. Konsol 10 1/2, Rio de Janeiro 10 1/2, Goldminen 10 1/2, Steel 100 5/8...

Der Kall-Kuxenmarkt.

Berlin, den 9. Mai.

Table with columns: Kall, Verk., Kall, Verk. listing various commodities and their prices.

Reichsbank. Der Ausweis der Reichsbank für die erste mit dem 7. d. M. abgeschlossene Maiwoche weist gegen die beiden Vorjahre keine besonderen Veränderungen auf. Der Status hat sich um 104 152 000 Mk. gegen 99 511 000 Mk. in 1913 und 83 414 000 Mk. in 1912 gebessert. Die steuerfreie Notenreserve, die in der Vorwoche mit 105 705 000 Mk. betrug, hat sich infolgedessen auf 223 657 000 Mk. erhöht. können aber im Laufe des Jahres beinahe die Bank noch mit 118 791 000 Mk. in der Steuerpflicht, während vor zwei Jahren eine steuerfreie Notenreserve von 141 803 000 Mk. ausgewiesen wurde. Die Reichsbank steht somit gegen die Vorwoche um 347 446 000 Mk. besser da. Der Metallvorrat verminderte sich um 951 000 Mk. gegen eine Zunahme von 11 500 Mk. in 1913 und eine Abnahme um 9 173 000 Mk. vor zwei Jahren. Die sonstigen Deckungsvermögen mehrten sich um 10 236 000 Mk. (12 910 000 Mk. und 12 252 000 Mk.), dagegen ermärgte sich der Notenumlauf um 94 867 000 Mark (75 425 000 Mk. und 80 335 000 Mk.). Der Goldvorrat nahm um 2 730 000 Mk. auf 1 326 761 000 Mk. (i. V. 978 783 000 Mk.) zu. Die Anlagen in Wertpapieren ermäßigten sich um 61 180 000 Mark (38 193 000 Mk. und 54 731 000 Mk.) und die Lombards um 23 426 000 Mk. (39 180 000 Mk. und 84 731 000 Mk.). Die Giroverbindlichkeiten erhöhten sich um 12 340 000 Mk. gegen eine Ermäßigung um 9 576 000 Mk. und 65 339 000 Mk. in den beiden Vorjahren. Der Effektenbestand (Reichsschatzcheine) ging um 3 265 000 Mk. auf 241 513 000 Mk. zurück.

3proz. Württembergische Staatsanleihe von 1914. Die Anleihe im Betrage von 25 Mill. Mk., dessen Kündigung frühestens am 1. Juli 1935 zulässig ist, wurde zum ersten Male in der Kuxenstätt der Kurs stellt sich auf 98,40 bz. G. Die Zulassung zum Handel an der Berliner Börse ist auf Grund des § 39 des Börsengesetzes, d. h. ohne Prospekt erfolgt.

Neuer Verlust bei den Vereinigten Hantschlauch- und Gummwaren-Fabriken zu Gotha A.-G. In der Aufsichtsrats-... 22 189 Mk., der sich um 84 731 000 Mk. und 84 731 000 Mk. aus dem Reservefonds II und mit 137 613 000 Mk. aus dem Reservefonds I zu entnehmen. Letzterer bleibt noch in Höhe von 651 782 Mk. bestehen. Es wurde festgestellt, dass der Verlust seine Ursache nicht in einer Verringerung des Fabrikationsgewinnes hat, sondern in Wertverminderung der vorhandenen Verräte infolge der zum Schluss des Jahres besonders niedrigen Rohgummpreise zurückzuführen ist. Ferner erforderten die Abschreibungen nicht 45 600 Mk. mehr, auch war der Verlust an abzuschreibenden Ausstattungsgegenständen rund 47 000 Mk. höher als im Vorjahre. Die Generalversammlung wird am 10. Juni festgesetzt. Die Umsätze in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres bewegen sich in der gleichen Höhe des Vorjahres. In die vor-

jährige Gewinn- und Verlustrechnung mussten zum Ausgleich bereits 22 189 Mk. aus dem Reservefonds II übernommen werden.

Deutsche Afrika Bank. Die Verwaltung schlägt vor, auf das erhöhte Kapital wieder 8 Proz. Dividende zu verteilen. Die Victoria zu Berlin Allgemeine Versicherungs-Akt.-Ges. schlägt für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 510 Mk. (i. V. 450 Mk.) pro Aktie vor. — Die Victoria Feuer-versicherungs-Akt.-Ges. in Berlin schlägt eine Dividende von 225 Mk. gegen 200 Mk. auf die Aktie aus.

Geschäftlicher Zusammenschluss von Privatbankern. Zu den am Sonntag in Berlin stattfindenden Vereinigungs-Verhandlungen deutscher Privatbankiers hört man, dass es sich hierbei um den Zusammenschluss einer Anzahl kleinerer Bankfirmen sowohl in Berlin als auch in der Provinz handelt. Die Führung bei diesen Vereinigungsbestrebungen liegt in den Händen der Berliner Bankfirma Marcus Neßen & Sohn. Die in Frage kommenden Bankiers wollen durch den eventuellen Zusammenschluss versuchen, grosse Finanzgeschäfte, wie sie bisher fast ausschließlich von den Grossbanken gemacht worden sind, durch eine gemeinsame Beteiligung der Mitglieder der neuen Vereinigung für sich zu gewinnen. Die mittleren Bankfirmen Berlins sind bisher zu einer Beteiligung an diesen Vereinigungsbestrebungen nicht aufgeführt worden.

Landwirtschaftliche Zentral-Darlehenskasse für Deutschland (Raiffeisen). Die Verwaltung schlägt für 1913 die höchstzulässige Dividende von 4 Proz. vor. Für jede beteiligte Genossenschaft wurde am Jahreschluss auf die Gebühreneinzahlung von 750 Mk. die dritte Jahresrate zurückgestellt. Die Umsätze der Geldabstellung haben sich gegen das Vorjahr um 136,5 Mill. Mk. auf 1375,9 Mill. Mk. erhöht. Auf die Mitte Juni 1913 beschlossene Kapitalerhöhung um 5 Mill. Mk. auf 15 Mill. Mk. waren Ende 1913 1 762 000 Mk. gezeichnet, davon 1 485 000 Mk. bar eingezahlt. Bei Feststellung des Berichts waren 2 477 000 Mk. erwartet. Die eigenen Betriebsmittel der Kasse haben sich um mehr als 2 Mill. Mk. auf 13 222 000 Mk. erhöht. An fremden Betriebsmitteln waren insgesamt 104,3 Mill. Mk. vorhanden. Davon entfallen 20,5 Mill. Mk. auf Depositionen mit halbjähriger Kündigung und 21,5 Mill. Mk. auf Depositionen mit ganzjähriger Kündigung. Die Guthaben der Raiffeisen-Vereine, Landes- und Provinzial-Genossenschaftsbanken, sonstigen Genossenschaften usw. in laufender Rechnung beliefen sich auf 40,8 Mill. Mk., die Bankschulden auf 20,9 Mill. Mk. Die aus dem Warengeschäft für noch nicht fällige Rechnungen zu erfüllenden Verpflichtungen betragen 885 900 Mk.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse. 9. Mai. Am Frühlmarkt notieren Weizen infand, 197,00—202,00 ab Bahn u. frei Mühle, Roggen loco 163,00—171,00 ab Bahn u. frei Mühle, Hafer, märkischer, mecklenburger, sächsischer, preussischer, pommerscher und schlesischer K'n 170—185, mittel 182—199, gering — — — russischer und Donau mittel — — —, gering — — — ab Bahn und frei Wagen, Mais, amerik. m.k., — — —, weisser Natal 167—172, runder 151,00—163,00 frei Wagen, Gerste, infand Futtergerste, mittel und gering 145—155, gute 158,00—168,00, russische und Donau leichte 1—13, schwere 139,00—143,60 ab Bahn und frei Wagen, Erbsen, infandische u. ausländische Futterware mittel 175—184, Tabunserben 185—208 ab Bahn u. frei Wagen, Weizenmehl 0,0 23,25—27,75, Roggenmehl 0 und 1 2, 20—23,00, Weizenkleie 11,50—12,00, Roggenkleie 10,50—11,00, Lupinen, blau — — —, gelbe — — —, Wicken — — —, Seradella 11 — — —.

Wolle.

Bremen, 9. Mai. Baumwolle Upl. loco middl. 64,75. Liverpool, 9. Mai. Aegypt. Baumwolle für Juli 9,15. Liverpool, 9. Mai. Baumwolle, Umsatz 4000 Ballen, Import 9400 Ballen, davon amerik. Lieferg. — — —. Alexandria, 9. Mai. Aegyptische Baumwolle für Juli 17,26. Novbr. 18,95. Jan. 18,08.

531 Kühe u. Färsen 1485 Kälber, 5477 schote, 1.863 schweine, Kinder: 1, Ochsen: a) vollfleischige, ausgewasene höchstes Schlachtgewicht (ungejocht) Stallmastochsen Lebendgewicht 46—47, Schlachtgewicht 78—81, Waidmastochsen — — —, vollfleischig, ausgew. von 4—7, 42—44 (78—80), jg. fleisch, nicht ausgewasene u. alt, ausgew. 91—100 (78—79), mäßig genährte bis ausgewasene ältere 57—4 (70—75), 2. Bullen: a) vollfleischig ausgewasene höchstes Schlachtgewicht — — —, b) vollfleischig jüngere 41—44 (73—79), c) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 36—40 (69—75), 3. a) vollfleischig ausgewasene Kühe höchstes Schlachtgewicht bis zu 7 Jahren — bis — — —, b) ältere ausgewasene Kühe u. wenig gut genährte jüngere Kühe und Färsen — — —, c) mäßig genährte Kühe und Färsen — — —, d) gering genährte Kühe und Färsen bis — (bis —), 4. Gering genährtes Jungvieh (Fresser) Lebendgewicht — — —, Schlachtgewicht — — —, M. Kälber: a) Doppeltener fetter Mast — — —, b) Dreifach Mast (Voll-Mast) u. beste Saugkälber 69—72 (116—120), c) mittlere Mast und gute Saugkälber 60—63 (101—115), d) geringe Saugkälber 35—42 (64—76), Schote: Mastlämmer u. jüngere Mastlämmer 43—45 (80—90), ältere Mastlämmer 40—42 (43—44), mäßig genährte Hammel und Schote (Marschschaf) 33—38 (69 bis 79), Schweine: a. Fettschweine über 8 Ztr. 47 (59 — — —), b) vollfleischig der fetteren Rassen und deren Kreuzungen bis 4 Ztr. 46 (58 — — —), c) vollfleischig der fetteren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2 1/2 Ztr. 43 (57—58), d) fleischige Schweine 44—46 (55—57), e) gering entwickelte Schweine 42—44 (53—55), f) Saugen 42—48 (53—54).

Kartoffeln und Stärke. Magdeburg, 9. Mai. Prima Kartoffelstärke und Mehl für 100 kg 18,25—18,75. Ruhig.

Fettwaren und Öle. Köln, 9. Mai. Rüböl per 100 kg 75,50, per Mai 69,50. Hamburg, 9. Mai. Stadtschmalz 69,50, amerik. Schmalz 60,50, Chamberlain 62 1/2. Tendenz stetig.

Speiöl. Nordhausen, 9. Mai. Brantweijn 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 81,75—82,75 fl., do. für 100 kg (103 bis 104 l) 92,50—93,50 fl., per 100 kg 10 ohne Fass ab Brenner.

Chemische Produkte. Hamburg, 9. Mai. Chilisalpater per 100 kg 9,82 1/2, Febr. März 10,15, frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz ruhig.

Wolle. Bremen, 9. Mai. Baumwolle Upl. loco middl. 64,75. Liverpool, 9. Mai. Aegypt. Baumwolle für Juli 9,15. Liverpool, 9. Mai. Baumwolle, Umsatz 4000 Ballen, Import 9400 Ballen, davon amerik. Lieferg. — — —. Alexandria, 9. Mai. Aegyptische Baumwolle für Juli 17,26. Novbr. 18,95. Jan. 18,08.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden. New York, 9. 5. 8. 5. Weizen p. Mai 102 102, Roggen loco 69 69, 6. 8. 5. Juli 94 1/2, 94 1/2, Schmalz p. Mai 9,90 9,92, Mals loco 76 76 1/2, Juli 10,02 10,05, wehl Spring oil 3,85 3,85.

Chicago. Weizen p. Mai 99 1/2, 99 1/2, do. in Cred. Balance 3000 2000, Mals p. Juli 66 1/2, 66 1/2, Kaffee loco 8 1/2, 8 1/2, Hafer p. Juli 67 1/2, 67 1/2, p. Juli 8,67 8,66.

Petroleum in Cases 11,25 11,25, do. in Casks 10,50 10,50, Withe 8,75 8,75, do. in Cred. Balance 3000 2000, Kaffee loco 8 1/2, 8 1/2, p. Mai 8,50 8,49, p. Juli 8,67 8,66.

Tendenz: Weizen stetig, Mals stetig.

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle: Geor. Schütze, Bernburgerstr. 32.) Nordamerika: Graf Waldseeer 7. Mai 9 Uhr 30 Min. morgens Dover passiert. Kaiserin Augusta Victoria 7. Mai morgens von New York über Cherbourg und Southampton nach Hamburg. Pennsylvania 7. Mai morgens in New York. Pisa 7. Mai morgens von Newport News nach New York. Prinz Oskar 7. Mai morgens von Philadelphia nach Hamburg. — Westindien, Mexiko: Odenwald 6. Mai von St. Thomas über Havre nach Hamburg. Westerswald 6. Mai abends von Vigo. Kronprinzessin Cecilie 7. Mai von Pto. Mexico, ausgehend. Ypiranga 7. Mai morgens in Mobile. — Südamerika, Westküste Amerikas: Bethania 6. Mai von St. Vincent. Hohenstaufen 7. Mai morgens in Santos. König Friedrich August 7. Mai morgens von Buenos Aires, heimkehrend. König Wilhelm II. 7. Mai von Boulogne. Persia 7. Mai in Jaraguá. Pontos 7. Mai 6 Uhr abends in Hamburg. Palatia 8. Mai morgens in Hamburg. — Ostasien: Alesia 7. Mai in Cochin, heimkehrend. Bermuda 7. Mai abends von Havre nach Hamburg. Sambia 7. Mai in Manila, ausgehend. Scandia 7. Mai von Malia nach Havre. Schwarzburg 7. Mai von Wladivostok nach Taku. Silesia 7. Mai abends in Rotterdam, ausgehend. Suevia 7. Mai morgens in Antwerpen. Württemberg 7. Mai in von Malta. Meteor 7. Mai 10 Uhr morgens von Bastia. Otavi 7. Mai von Monrovia, ausgehend. Slavonia 8. Mai 7 Uhr 15 Min. morgens auf der Elbe.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Table with columns: Saale und Unstrut, Fall- u. Wuchs, listing water levels and changes.

Table with columns: Saale und Unstrut, Fall- u. Wuchs, listing water levels and changes.

Table with columns: Saale und Unstrut, Fall- u. Wuchs, listing water levels and changes.

Table with columns: Saale und Unstrut, Fall- u. Wuchs, listing water levels and changes.

Table with columns: Saale und Unstrut, Fall- u. Wuchs, listing water levels and changes.

Table with columns: Saale und Unstrut, Fall- u. Wuchs, listing water levels and changes.

Table with columns: Saale und Unstrut, Fall- u. Wuchs, listing water levels and changes.

Table with columns: Saale und Unstrut, Fall- u. Wuchs, listing water levels and changes.

Table with columns: Saale und Unstrut, Fall- u. Wuchs, listing water levels and changes.

Table with columns: Saale und Unstrut, Fall- u. Wuchs, listing water levels and changes.

Table with columns: Saale und Unstrut, Fall- u. Wuchs, listing water levels and changes.

Table with columns: Saale und Unstrut, Fall- u. Wuchs, listing water levels and changes.

Friedmann & Weinstock Bankhaus Leipzig Str. 13.

An- u. Verkauf, sowie Beleihung v. Wertpapieren — Einlösung v. Coupons — Conto-Corrent- und Chek-Verkehr — Verbindung von Bareinlagen — Vermittlung von Stammkammerkassens — Vermittlung von Hypotheken.

